

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

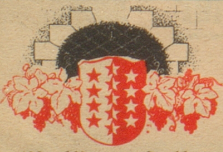


Die Lösung wäre doch soo einfach!

Ich traf kürzlich einen Bekannten aus USA, den ich noch vom Völkerbund in Genf her kannte. Die Rede kam u. a. auch auf Wischinsky, der soeben wieder eine fulminante Rede in Lake Success gehalten hatte. «Er erinnert mich

an niemand so sehr», sagte er, «wie an unseren Pfarrer in Little Rock, Arkansas. Die sonntäglichen Predigten des geistlichen Herrn imponierten mir mächtig, sowohl durch Länge als durch Stimmaufwand. Aber eines Tages fragte

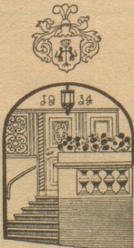
ich Johnny, den Sohn des Pfarrers, wie sein Vater das fertig bringet! 'Unter uns gesagt', flüsterte mein Spielkamerad, 'es ist immer die gleiche Predigt — nur donnert er immer wieder an anderen Stellen!'» JHA



Große Auswahl
in feinen
**Küchen-
Spezialitäten**
Dazu die herrlichen
Walliser Weine
aller
guten Jahrgänge

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83



Veltliner Keller

Schlüsselgasse 8 **Zürich**
Telephon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm

**Die Qualität
meiner Küche
ist ausschlaggebend**

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus



**Baselbieter
Kirsch
Senglet.**

Eigenbrand
mit
Staatsgarantie!

**Veltliner
MISANI**

Du Nord
CHUR
Tel. (081) 2 27 45



Ein Jungbrunnen für Ihr
Haar: Eine Friction mit
dem stimulierenden

Jandary
RENOVATOR



Waidmannsheil!

Sehr schöne Auswahl in sämtlichen

Jagdgewehren

Berufsbüchsenmacher Reparaturwerkstätte
Aarberggasse 14 Telefon Nr. 31655
Verlangen Sie bitte Offerte.



Die nächtliche Toga

Der Mann im Nachthemd!
Sein Anblick erinnert ein
wenig an den Römer in der
Toga. Wie sich dieses stolze
Kleidungsstück aber über-
lebt hat, so ist nun auch
das männliche Nachthemd
im Begriff, sich als unzeit-
gemäß zu überleben.

«Was soll man denn tra-
gen», fragen die Herren der
Schöpfung. «Ein Pyjama?
Ich mag kein Pyjama. Ich
will mich nicht einengen
lassen. Nachts wenigstens
will ich mich frei fühlen

— zum Kuckuck mit dem
Pyjama!»

Wer so urteilt, kennt of-
fensichtlich weder die An-
nehmlichkeiten des Pyjamas
— zu Hause und auf der
Reise ist man immer prak-
tisch und bequem angezo-
gen — noch die besonde-
ren Vorzüge des Scherrer-
Pyjamas. Sein perfekter eng-
lischer Schnitt, sein neuer
regulierbarer Gürtel bürgen
für ungezwungenen Sitz.
Tatsächlich, man fühlt sich
wohl in einem Scherrer-
Pyjama.

Scherrer

In den meisten guten Geschäften erhältlich.

Fabrikant: A. G. JACOB SCHERRER, ROMANSHORN - Tel. (071) 63333



Agence générale pour la Suisse
E. A. HUG, ZÜRICH 1
Münstergasse 4. Tel. 32 87 18



Mauler & Cie. au Prieuré St. Pierre Môtiers-Travers
Schweizer Haus gegründet 1829

Mehr Freude am Leben...

hat, wer sich wohlauf — innerlich ab-
solut bei Kräften fühlt.
Körperliche und geistige Kräfte-Energie,
Ausdauer und Lebensfreude schafft
Forsanose — die Kraftnahrung, die all-
seits bekannt und vom Publikum begei-
stert genossen wird.

Forsanose
Viel Gehalt — und ein Genuß!

Original-Packungen zu 500 g
und 250 g überall erhältlich
FOFAG, FORSANOSE-FABRIK, VOLKETSCHWIL (ZÜRICH)

BUFFET BERN
F. E. Krähenbühl-Kammermann

Die Zunge fühlt sich sehr geschmeichelt.
Wenn Zwetschenwasser* sie bestreicht.

* edles Zwetschenwasser vom Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz Basel

Nord West

Mit einem guten Café ist ein Liqueur BOLS unentbehrlich!

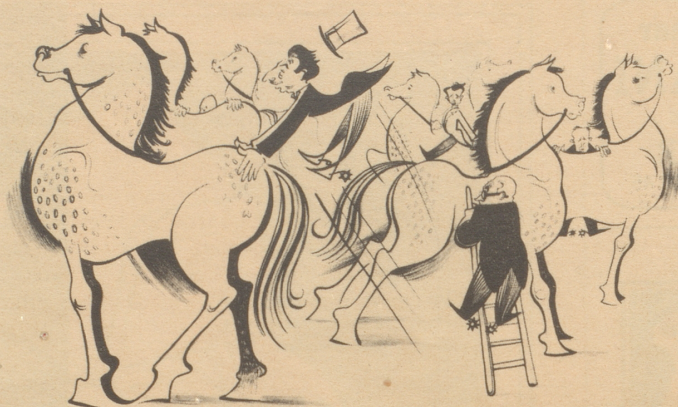
Restaurant St. Jakob Zürich
am Stauffacher Telefon 232860 Tram 2, 3, 5, 8, 14
Das gute Restaurant mit der Stehbar

Bistro Wild-Spezialitäten
für „Schnellzugs“-Bedienung SEPP BACHMANN

DOW'S
BY SPECIAL APPOINTMENT
PORT
Shipped by *Silva Cosens* OPORTO
EST. 1798
Generalvertreter für die Schweiz:
Pierre Fred Navazza, Genf

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

NEURY ZÜRICH
RESTAURANT



Leutenegger

Neueinteilung der Departemente?

Die Reiter wechseln die Rosse

Kinder und Narren ...

(Zwei wahre Geschichten)

Mit unserem kleinen Buben besuchten wir eines Tages, — wir lebten damals in England — eine ihrer Schönheit wegen weltberühmte Kathedrale. Die weihevollte Stimmung ließ Hansli unberührt. Er plapperte mit erhobener Stimme seelenruhig weiter. Auf unsern Hinweis «That is a church, keep quiet!» (das ist eine Kirche, sei still!) machte er zwar große Augen, verhielt sich aber dann mäuschenstill.

Nicht lange darauf waren wir bei guten Bekannten eingeladen. Die Wiedersehensfreude äußerte sich bei ihm in etwas lärmender Weise. Da noch andere Gäste zugegen waren, bedeutete ich ihm, sich etwas still (quiet) zu verhalten. Er setzte sich daraufhin auch ruhig auf seinen Stuhl, rutschte jedoch bald darauf herunter, kam auf Zehenspitzen zu mir und flüsterte mir ins Ohr: «Papi, ist das auch eine Kirche?»

+

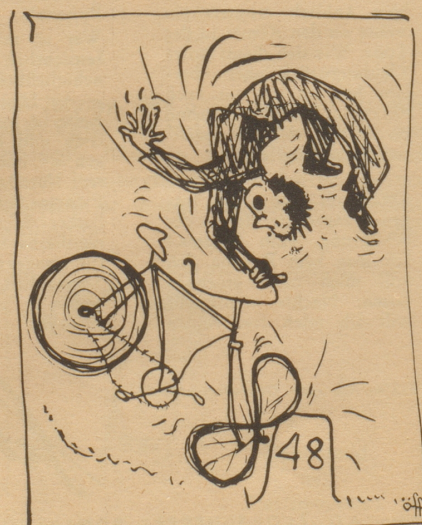
Ein anderes Mal, es war kurz nach Weihnachten, waren wir bei unsern Bekannten wieder zu Gast. Beim Verabschieden bedankten wir uns, wie üblich, für den Abend bei unsern Gastgeber und bedeuteten Hansli, ein Gleiches zu tun. Er ging auch artig zu der Dame des Hauses hin und sagte ihr etwas, was wir aber, im Gespräch mit andern Gästen, nicht verstanden. Irgend etwas schien aber nicht zu klappen; denn die Gastgeberin kam mit Hansli an der Hand auf uns zu und sagte, sie verstehe nicht recht, was er eigentlich sagen wolle. «Ich habe gute Nacht gesagt und danke für nichts.» Da uns die Bedeutung dieser eigentümlichen Dankesbezeugung nicht ganz klar war, fragten wir Hansli, was er eigentlich damit meine, worauf er uns seelenruhig erklärte: «Ich habe mich bedankt, wie Ihr mir gesagt habt, sie hat mir aber nichts gegeben.»

v. E.

De Holzworm

De Häberli, de Bundesrot, hed syner Zyt scho gsääd: s hetts menge Schwiizer gär nüd bös; gad näbes teu em lääd. Er chös im Lebe fascht nüd gsieh, hey no en andere meh. Seb worm en tüüt im Herze in ond wör em d Freude neeh. — — Wormschichtig Lüüt — e gfählti Sach. Mer fends i jedem Schtand ond gföhrig werds, wens zemmechöönd im größere Verband. Dr Nydworm cha im schönschte Holz; im schterchschte Balke see; ond wenn er do dren wyter schafft, hed s Holz ke Bauchraft meh. — — Ond bischt Du au im Schwiizerhus ken bsondere Balke do; teenk dra, es choschtet dy all Tag e Revolutio. Helf met, as jo dr Nydworm dy ond ander schüche tued! Bring zääche Wille met ond Flyh; gsend Holz. Denn baut mer guet.

Julius Ammann



Prosit!